

Neue Lernkulturen in der Ganztagsbildung

Freiräume, Anerkennung und Teilhabe am Beispiel eines artist in residence

Fachtag // 2. Juli 2014 // Friedrich-Spee-Gymnasium Trier



KULTURBÜRO
Rheinland-Pfalz



Schirmherrin: Ministerpräsidentin Malu Dreyer

Neue Lernkulturen in der Ganztagsbildung

Während künstlerische und musische Fächer in Schulen vielerorts aus unterschiedlichsten Gründen ins Schattendasein driften, erfährt die Kulturelle Bildung bereits seit ein paar Jahren einen echten Boom. Aber: beschreitet sie im schulischen Alltag per se neue Wege oder eröffnet sie per se Freiräume, die geprägt sind durch Anerkennung und Teilhabe? Diese Frage bestimmt den Fachtag, der mit dem Filmbeitrag „Hammer, Geige, Bühne – Kulturelle Bildung in der Ganztagschule“ von 2013 beginnt. Er dokumentiert das zwischen 2007 und 2010 durchgeführte Forschungsprojekt „MUKUS – Musisch-kulturelle Bildung in der Ganztagschule“. Der Projektleiter Prof. Lehmann-Wermser ist anwesend und steht zur Diskussion bereit.

Im Anschluss stellen Schulleitung, Kunstlehrer/-innen und Schüler/-innen des Friedrich-Spee-Gymnasiums, der Bildende Künstler Sebastian Böhm und ein Vertreter der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier in einer Podiumsdiskussion ihr innovatives Modellprojekt „artist in residence – artist in spe(e)“ vor: Ein Bildender Künstler richtet sein Atelier in einer Schule ein. Er arbeitet dort, unterrichtet im Ganztagsbetrieb Zeichnen und Malerei und hat eine konsequent anerkennende Haltung gegenüber Lehrern/-innen und Schülern/-innen ... Was macht das mit der Schule?

Nach der Mittagspause kann in 5 Kleingruppen zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen gearbeitet werden: Michael Au (Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur RLP) stellt das Förderprogramm „Jedem Kind seine Kunst“ und Lukas Nübling (Kulturbüro RLP) das Programm „Kultur macht Schule“ im Rahmen des FSJ Ganztagschule vor. Dr. Gabriele Lohberg (Europäische Kunstakademie Trier) diskutiert über Möglichkeiten der nachhaltigen Kooperation von Schule und außerschulischem Partner am Beispiel der Jugendkunstschule Pink Painter. Christina Biundo (Kunstfähre Trier) präsentiert den „Kompetenznachweis Kultur“, ein erprobtes und nachhaltiges Verfahren zur Selbstreflexion für junge Menschen zwischen 12 und 27. Sebastian Böhm gewährt Einblick ins Künstleratelier am FSG.

Programm

Mittwoch, 2. Juli 2014

10.00 Uhr // Begrüßung

10.15 Uhr // Film „Hammer, Geige, Bühne ...“, anschließend Diskussion // Prof. Andreas Lehmann-Wermser, Uni Bremen

12.00 Uhr // artist in residence – artist in spe(e), Vorstellung und anschließende Podiumsdiskussion

13.30 Uhr // Mittagspause

14.30 Uhr // Vorstellung der Arbeitsgruppen:

1. „Jedem Kind seine Kunst“ // Michael Au, MBWWK RLP
2. „Kultur macht Schule“ // Lukas Nübling, Kulturbüro RLP
3. Möglichkeiten der Kooperation von Schule und außerschulischem Partner“ // Dr. Gabriele Lohberg, Europäische Kunstakademie Trier
4. Kompetenznachweis Kultur // Christina Biundo, Kunstfähre Trier
5. Besuch des Künstlerateliers am FSG // Sebastian Böhm

14.45 Uhr // Arbeitsgruppen

15.45 Uhr // Abschlussplenum

16.15 Uhr // Geplantes Ende



© Wolfgang Schramm, CreActing.net – Verein zur Förderung der Kreativität e. V.

Tagungsort

Friedrich-Spee-Gymnasium Trier
Mäusheckerweg 1
54293 Trier

Anfahrt

fsg-trier.de/kontakt/anreise

Information und Anmeldung

Die Tagung ist vom Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz als Lehrerfort- und -weiterbildung anerkannt (Az.: 14ST13204).

Weitere Informationen und Anmeldung

Kulturbüro Rheinland-Pfalz der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e. V.
Koblenzer Str. 38, 56112 Lahnstein // Fon: 02621.62 31 50 // info@kulturbuero-rlp.de // www.kulturbuero-rlp.de
und www.kulturseminare.de

Tagungsgebühr

Es wird eine Tagungsgebühr von 10,00 Euro erhoben. Darin enthalten sind Tagungsgetränke und ein Mittagessen. Die Bezahlung erfolgt nach Rechnungsstellung.

Die MIXED UP Akademie und ihre Kooperationspartner

Die MIXED UP Akademie ist ein Angebot der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung. Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz ist anerkannter Partner der Kultur und initiiert erfolgreich nachhaltige Projekte, setzt sie um und bietet praxisnahe Qualifizierung und fördert die Vernetzung. Das Kulturbüro ist in Trägerschaft der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz e. V.

Eine Veranstaltung von:



In Kooperation mit:



Gefördert vom:

